



## Buchtipps

### „Die Madonna mit dem blauen Diadem“

EIN SCHLÜSSEL ZU RAPHAELS GEMÄLDE  
Sigmund Bonk  
ISBN 978-3-7954-3756-5; 5,- EUR

Die Hauptwerke des Malers Raphael gelten als künstlerische Gipfelleistungen, waren dadurch lange Zeit normgebend und wirken noch heute auf Kenner und Liebhaber so, als wären sie, wie es Professor Hans-Christoph Dittscheid benennt, „direkt vom Himmel gefallen“.

Zu den bekanntesten Werken Raphaels zählen die „Sixtinische Madonna“ und „Die Schule von Athen“. Etwas weniger bekannt, doch nicht minder interessant ist das sich im Louvre befindende Gemälde „Die Madonna mit dem blauen Diadem“. Einen Schlüssel zu diesem Gemälde gibt Professor Sigmund Bonk im 7. Heft der Reihe „MARIANUM“.

Auf dem hochformatigen Ölgemälde zeigen sich dem Betrachter im Vordergrund Maria, das unbedeckte Jesuskind und der Johannesknabe. Im Hintergrund ist eine leicht gebirgige Landschaft abgebildet mit einem tempelartigen Bauwerk. Besonders auffällig: Die Gottesmutter, dargestellt als eine antikisch, mit blauem Überwurf gekleidete Frau, trägt ein „elegantes, edel geformtes und ganz außergewöhnlich gefärbtes, nach oben hin strahlenförmig

sich öffnendes Diadem.“ Diese Farbkombination korrespondiert, so Professor Bonk, nicht nur mit der Decke, auf der das Jesuskind liegt, sondern auch mit der atmosphärisch leuchtenden Stadt und dem Tempel im Bildhintergrund. „Sollte dergleichen ohne jede tiefere Bedeutung sein?“, fragt der Autor und legt das oft „rätselhaft“ erscheinende Kunstwerk unter kunstgeschichtlichen, philosophischen und theologischen Gesichtspunkten aus. So beleuchtet er unter anderem ein augustinisches Motiv, das in die „Diadem-Madonna“ Eingang gefunden haben dürfte, und zeigt zudem die Verbindungslinien zwischen Maria und der Stadt Jerusalem auf.

Mit seiner Deutung ehrt Bonk den „größten aller Madonnen-Maler“ und erläutert in diesem Zusammenhang einen wenig bekannten Aspekt katholischer Mariologie. Professor Arbogast Schmitt würdigt den Band mit den folgenden Worten: „Diese wunderbare Erklärung ist ein Beispiel für das, was einem das bloße Auge nicht zeigt. Man muss erkennen, worauf das Sichtbare verweist. Bei Raphael ist das eine ganze Welt marianischer Frömmigkeit.“ *Julia Wächter*



### Chronik Hirschling

EINE ÜBER 1000-JÄHRIGE GESCHICHTE  
Fred Wiegand  
ISBN 978-3-86646-392-9; 19,90 EUR

Hirschling, ein Dorf mit 260 Einwohnern im Regental, gehört seit der Gebietsreform in Bayern 1978 zum Markt Regenstauf. 260 Einwohner – gibt es da eine Geschichte? Ja, eine sehr lange! Eine alte Kapelle und ein mittelalterliches Schloss zeugen davon. Bereits vor 1050 Jahren wurde das Dorf erstmals erwähnt. Auch gab es viele Verbindungen der Schlossbesitzer mit der Stadt Regensburg; besonders der Granit machte

Hirschling für die große Reichsstadt interessant.

Fred Wiegand hat viele Jahre recherchiert, wichtige Dokumente gesammelt, zahlreiche Bilder zusammengetragen und die Historie des Dorfes niedergeschrieben, mitsamt der Geschichte der drei Vereine Hirschlings. Heute ist Hirschling besonders wegen seiner malerischen Kulisse im schönen Regental bei Touristen und Hobbyfotografen beliebt. *sv*

## Was Katholiken glauben

Ein Glaubenskurs (nicht nur) zur Taufvorbereitung

**REGENSBURG (sv) – Woran glauben Katholiken? Welche Bedeutung hat der Glaube für das Leben? Wie betet man? Was feiern Katholiken in den Sakramenten und in den Festen des Kirchenjahres? Antwort auf diese und viele weitere Fragen rund um den katholischen Glauben möchte der Glaubenskurs geben, den die Fachstelle Gemeindegatechese der Hauptabteilung Seelsorge im Bistum Regensburg anbietet.**

Eingeladen dazu sind alle Erwachsenen, die am katholischen Glauben interessiert sind, einen (neuen) Zugang suchen oder (wieder) in die Kirche eintreten möchten. Der Kurs bietet auch die Gelegenheit, sich mit anderen auszutauschen und sich auf die Sakramente der Taufe, Firmung und Eucharistie vorzubereiten. Geleitet

wird der Kurs von Pastoralreferentin Heidi Braun. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Termine sind 6. Oktober, 20. Oktober, 3. November, 17. November, 1. Dezember, 15. Dezember, 12. Januar 2023, 26. Januar 2023, 9. Februar 2023, 2. März 2023, 16. März 2023 und 30. März 2023 jeweils Donnerstagabend von 19.30 bis 21 Uhr im Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg.

Veranstalter ist die Fachstelle Gemeindegatechese in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt.

#### Hinweis:

Weitere Informationen und Anmeldung bei Heidi Braun, Hauptabteilung Seelsorge – Gemeindegatechese, Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/5 97-26 03, heidi.braun@bistum-regensburg.de.

## Typisch bayerisch!?

Wie Traditionen, Werte und Rituale prägen

**REGENSBURG (sv) – Unter dem Motto „Typisch bayerisch!? Wie Traditionen, Werte und Rituale prägen“ veranstaltet der Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung (dkv im Bistum Regensburg) in Kooperation mit der Hauptabteilung Seelsorge/Gemeindegatechese und dem Religionspädagogischen Seminar am Mittwoch, 5. Oktober, ab 17 Uhr ein Event der besonderen Art.**

Los geht es im „Museum der Bayerischen Geschichte“ mit der thematischen Führung „Schmanckerl – Bayerische Kultur und Lebensart“. Dabei wird den Fragen nachgegangen: Was ist eigentlich typisch bayerisch? Was macht die bayerische Kultur aus? Von welchen Werten war und ist sie auch heute geprägt? Wie prägt sie mit ihren Werten, Traditionen und Ritualen die Menschen, die hier leben und arbeiten? Wie ist sie „last but not

least“ auch mit der Kirche verwoben?

Danach geht es zu einer gemütlichen bayerischen Brotzeit in die traditionsreiche Spitalgarten-Gaststätte in Stadtamhof. Um 20 Uhr rundet schließlich der bekannte Oberpfälzer Musiker, Songwriter und Kabarettist Hubert Tremel mit seinen Liedern das Event ab und fühlt dabei der bayerischen Kultur und Lebensart kritisch und mit einem Augenzwinkern auf den Zahn. Die Kosten für die Museumsführung und den Liederabend betragen 20 Euro (Barzahlung am Veranstaltungstag). Brotzeit und Getränke sind im Preis nicht enthalten. Weitere Informationen unter <https://www.katecheten-verein.de/de/dv/regensburg/projekte/>.

#### Hinweis:

Anmeldungen bis spätestens 23. September per E-Mail an: [dkv.regensburg@katecheten-verein.de](mailto:dkv.regensburg@katecheten-verein.de).

## Begrüßung und Verabschiedung

**VILSBIBURG (si/sm) – Im Rahmen eines Gottesdienstes ist in Vilsbiburg Gertraud Schindlbeck als neue Kommunionhelferin offiziell begrüßt worden. Pfarrer Peter König überreichte die von Bischof Rudolf Voderholzer unterzeichnete Beauftragungsurkunde. Im Rahmen des Pfarrfestes verabschiedete**

der Pfarrverband die Gemeindefreferentin Evi Schmidt. Pfarrer König würdigte besonders ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement: „Vergelt's Gott für all die intensiven Vorbereitungen der Kindergottesdienste, Familiengottesdienste und der Firmungen in den vergangenen fünf Jahren.“